

Schützen aus Moorhusen wählen Vorstand

Moorhusen. Der Schützenverein Moorhusen hat auf seiner kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der Erste Vorsitzende Theodor Peters wurde ebenso wiedergewählt wie sein Stellvertreter Hans Reck. Helmut Beninga (Schriftführer), Antoni Hillers (Sportliche Leitung), Cornelia Peters (Damensport), Christina und Heike Hillers (Jugendsportleiter), Frerich Garrelts (stellvertretender Fahnenträger) und die beiden Kassenprüfer Dress Janssen und Hermann Dorenbusch komplettieren den Vorstand. Zudem nahm der Vorsitzende laut Mitteilung auch zahlreiche Ehrungen vor. So wurden Rita Janssen, Dress Janssen und Theo Hinrichs für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Sandra Raveling, Tanja Biker, Antoni Hillers, Jann Saathoff und Herman Steinhorst sind seit 25 Jahren bei den Schützen aktiv. Ehrengast war laut Mitteilung der Moorhusener Schützen Yvonne Dorenbusch, die am vergangenen Wochenende beim Kreiskönigsball in Middeles zur Schülerkönigin gekürt wurde.

Versammlung des SoVD mit Grünkohlessen

Moordorf. Der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Moordorf, lädt für Freitag, 14. Februar, zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Diese beginnt um 17.30 Uhr im Hotel Herbers am Friesenweg. Nach Auskunft des Vorsitzenden Wilhelm Meyer sind die Neuwahlen ein wichtiger Programmpunkt auf der Tagesordnung. Meyer wird sich wieder zur Wahl aufstellen lassen. Außerdem stehen 23 Ehrungen langjähriger Mitglieder an. Anlässlich der Versammlung organisiert der Sozialverband ein Grünkohlessen, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Anmeldungen nimmt Wilhelm Meyer noch bis zum 10. Februar unter Tel. (04941) 8446 entgegen.

AOK-Experte referierte bei Landfrauen

Georgsheil. Thomas Frieling von der AOK hat kürzlich bei den Georgsheiler Landfrauen einen Vortrag zum Thema „Sturzprävention“ gehalten. Wie die Landfrauen mitteilen, würden sich die meisten Stürze in den eigenen vier Wänden ereignen. Frieling wies darauf hin, dass falsches Schuhwerk sowie Schwindelgefühl und Kreislaufprobleme als Nebenwirkungen von Medikamentenkonsum die Hauptursachen für derartige Unfälle seien. Nur ausreichend Kraft und ein gutes körperliches Balancegefühl könnten helfen, Stürze zu vermeiden. Die Landfrauen haben nach eigenen Angaben an diesem Abend einige wichtige Informationen erhalten.

Auto fuhr gegen Gartenpforte

Süd-Victorbur. Ein Benckamer ist am Dienstagabend gegen 18 Uhr mit seinem Auto im Schwarzen Weg in Süd-Victorbur gegen eine Gartenpforte gefahren und anschließend geflüchtet. Wie die Polizei in Aurich am Mittwoch mitteilte, wurde die verzinkte Pforte dabei beschädigt. Zeugen werden gebeten sich unter Tel. (04941) 606-212 bei der Polizei zu melden.



Die Bauarbeiten am Neubau des Neukauf-Marktes in Moordorf sind mittlerweile weiter fortgeschritten. Die ausführende Firma hat die Außenmauern fast fertiggestellt. Der Neubau des 1515 Quadratmeter großen Marktes von Uwe Gerbers soll bis Ostern 2014 fertig werden. Noch im Oktober hatte Inhaber Gerbers seine 50 Mitarbeiter beauftragt, den alten Markt leerzuräumen. Der alte, 947 Quadratmeter große Markt wurde im November abgerissen. Foto: Lindenbeck

EAE soll Stellung beziehen

Bahnausbau: CDU möchte wissen, welche Kosten auf die Gemeinde zukommen

VON MARCO LINDENBECK

Moordorf. Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Südbrookmerland kann die Sorgen der Menschen, die von dem geplanten Ausbau der Bahnstrecke Aurich-Abelitz betroffen sind, gut verstehen. Nach Ansicht des Fraktionsvorsitzenden Hilko Gerdes hätten die Bürger ein Recht darauf zu erfahren, welche Belastungen sie bei den unterschiedlichen Ansätzen (Güterverkehr oder Güterverkehr plus Personenverkehr) zu erwarten hätten. „Wir fordern von der Bahngesellschaft, dass sie viel eindeutiger als bisher die Fragen nach der Investitions-

höhe bei den Alternativen beantwortet“, so Gerdes. Der CDU-Chef in Südbrookmerland geht davon aus, dass im Gegensatz zu den bisherigen Darstellungen der EAE die Schließung der Bahnübergänge und das Bauen neuer Verkehrswege nur bei der Alternative Güterverkehr plus Personenverkehr mit höheren Geschwindigkeiten erforderlich werden, nicht jedoch bei der Alternative eines reinen Güterverkehrs.

Eine ehrliche Antwort seitens der Eisenbahninfrastrukturgesellschaft erhofft sich die CDU-Fraktion bei der Frage nach den Kosten für die Gemeinde. „Wie viel hat unsere Gemeinde für die



Hilko Gerdes Foto: Banik

angedachten Haltestellen in Moordorf und Georgsheil, für die Schließung der Bahnübergänge und die notwen-

digen Ersatzmaßnahmen in die Verkehrsstruktur nördlich der Bahnstrecke zu zahlen?“, fragt sich Gerdes.

Auch zu der von der FWG-Fraktion angedachten Bürgerbefragung äußerte sich Hilko Gerdes. Eine Befragung zum Thema Bahnlinie werde für die Entscheidungsfindung im Rat nur dann hilfreiche Hinweise geben können, wenn diese differenziert erfolge. „Die Menschen, die nördlich der Bahnlinie oder in der Nähe der Haltestellen wohnen, werden den Ausbau der Bahnstrecke Aurich-Abelitz anders bewerten, als diejenigen, die in Moorhusen wohnen“, sagte der CDU-Politiker.

Schwarzer Weg in Victorbur wird saniert

1,42 Millionen Euro kommen vom Land

Victorbur/Hannover. Bislang scheiterte die Sanierung der viel befahrenen Gemeindestraße „Schwarzer Weg“ in Victorbur an den fehlenden Fördermitteln. Diese hat das Land Niedersachsen für das Jahr 2014 jetzt gewährt. Mit 1,42 Millionen Euro wird das Projekt im Rahmen des Entflechtungsgesetzes gefördert. „Ich habe schon Bürgermeister Friedrich Süssen die freudige Nachricht überbracht“, so der Auricher Landtagsabgeordnete Wiard Siebels.

Insgesamt erhalten die Kommunen laut Siebels vom Land rund 68 Millionen Euro für den Ausbau ihrer Straßeninfrastruktur. „Damit verbessern wir den Neu- und Ausbau verkehrswichtiger Straßen, Ortsdurchfahrten und Brücken, sowie den Neubau von Gehwegen an Landesstraßen“, so der Abgeordnete.

Wie bereits berichtet, sollen am „Schwarzen Weg“ in Victorbur zudem Häuser im mediterranen Stil gebaut werden.

5850 Euro für sieben Vereine aus Südbrookmerland

Raiffeisen-Volksbank zahlte regionale Zweckerträge aus

lin Südbrookmerland. Die Raiffeisen-Volksbank Fresena in Victorbur hat am Dienstag 5850 Euro an sieben Vereine aus Südbrookmerland übergeben. Das Geld stammt nach Angaben von Teilmärkteleiter Dieter Meyer aus den regionalen Zweckerträgen der Gewinnspargemeinschaft der Raiffeisen-Volksbank.

Die symbolischen Schecks waren allerdings noch nicht unterschrieben. Und das hat laut Marketingleiter Walter Vienna auch einen Grund. In Baden-Württemberg habe ein Mitglied eines Vereins nach einer eingegangenen Überweisung versucht, den unterschriebenen Scheck noch einmal einzulösen.

„Die Bank hat sich geweigert, der Verein hat die Bank daraufhin verklagt und gewonnen“, so der Märkteleiter der Victorburer Bank. Die

Vertreter der Südbrookmerlander Vereine schmunzelten ob dieser Anekdote.

Teilmärkteleiter Dieter Meyer machte noch einmal deutlich, dass die Erträge der Gewinnspargemeinschaft immer im Geschäftsbereich der Bank verteilt würden. „Schön ist es, dass mittlerweile viele verschiedene Vereine Anträge für eine Unterstützung stellen“, sagte Meyer. Die Höhe der Spende richte sich nach der jeweiligen Mitgliederstärke der Vereine.

Die Vertreter der Vereine hatten auch schon einige Ideen, was sie mit dem Geld anstellen können. Die Bogenschützen-Abteilung aus Georgsheil will sich beispielsweise mit neuen Pfeilfangnetzen ausstatten. „Die Sicherheit der Kinder steht an erster Stelle“, sagte ein Vereinsvertreter. Die Bürgerinitiative Theene möchte mit

dem Geld Sitte und Bräuche im Dorfleben pflegen und wird sich einen neuen Maibaum anschaffen. Andere wiederum, wie der Fahrradverein Die Wandervögel, legen das Geld auf die hohe Kante. „Der Geldbetrag ist für unser 100-jähriges Jubiläum im Jahr 2020 bestimmt“, sagte ein Vertreter des Vereins.

Folgende Vereine wurden mit regionalen Zweckerträgen der Raiffeisen-Volksbank bedacht: Bürgerinitiative Theene (1000 Euro), Fahrradverein Wandervögel (500 Euro), Reitverein Brookmerland (1000 Euro), Budo Sportcenter Moordorf (1000 Euro), Selbsthilfegruppe Schlaganfall Südbrookmerland (600 Euro), Verein Gedenkstätte KZ Engerhufe (1000 Euro) und die Bogenabteilung des SV Georgsheil (750 Euro).



Glückliche Gesichter in der Raiffeisen-Volksbank Fresena in Victorbur: Die Bank schüttete 5850 Euro an Südbrookmerlander Vereine aus. Foto: Lindenbeck

Anzeige

LIEBE COMBI-KUNDEN AUFGEPASST!

Ab nächsten Mittwoch erhalten Sie Ihre Combi-Werbung statt am Donnerstag jetzt schon am Mittwoch in Ihrem Wochenblatt!

INFORMIEREN SIE SICH AB SOFORT EINEN TAG FRÜHER ÜBER GÜNSTIGE ANGEBOTE!





Heimatblatt HB
VON HAUS ZU HAUS

Combi
IMMER EINE FRISCHE VORAUSS

www.combi.de